

Hinweise

Kostenbeitrag

Karten für einzelne Abende in den Bunten Kirchen gibt es zu einem Betrag von jeweils 15,00 € (Programm). Sie haben zudem die Möglichkeit, ein Kartenarrangement für alle fünf Abende zum Preis von 70,00 € zu erwerben.

Kartenbestellung und Information

Bitte richten Sie Ihre Kartenwünsche schriftlich an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de
www.bunte-kirchen.de

Die Zahlung des Kostenbeitrags wird im SEPA-Lastschriftinzugsverfahren vorgenommen. Bitte tragen Sie die entsprechenden Angaben in der Anmeldekarte ein. Der Kostenbeitrag wird von Ihrem Konto abgebucht. Danach senden wir Ihnen die Eintrittskarte(n) zu, die Sie als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer der Veranstaltung ausweist.

Auch die Büros der Evangelischen Kirchengemeinden Wiedenest und Marienhagen nehmen Ihre Kartenbestellungen gerne entgegen.

Bei den Veranstaltungen gibt es eine freie Platzwahl. In einigen Kirchen kann je nach Sitzplatz die Sicht etwas eingeschränkt sein.



Veranstaltungsorte

- **31. Mai 2016, Müllenbach**
Kirchstraße, 51709 Marienheide
- **1. Juni 2016, Lieberhausen**
Kirchplatz, 51647 Gummersbach-Lieberhausen
- **2. Juni 2016, Wiedenest**
Martin-Luther-Straße 1, 51702 Bergneustadt
- **3. Juni 2016, Marienberghausen**
Kirchstraße 1, 51588 Marienberghausen
- **4. Juni 2016, Marienhagen**
Am Kirchplatz 1, 51674 Wiehl



Anreise

Die einzelnen Kirchen liegen in kleinen Orten im Oberbergischen und sind dort gut zu finden. Zur Planung der Anreise empfehlen wir Ihnen auch den Routenplaner: www.mobil-im-rheinland.de

Transfer

Wir bieten Ihnen einen Transfer von Köln, Komödienstraße, und Bensberg, Thomas-Morus-Akademie Bensberg, zu den jeweiligen Veranstaltungsorten und zurück an. Die Kosten für den Hin- und Rücktransfer betragen je Abend 22,00 €. Bitte geben Sie den Transferwunsch bei der Bestellung Ihrer Karten an. Sie erhalten eine Bestätigung mit den Transferzeiten und den genauen Abfahrtsorten.

Mindestteilnehmerzahl für einen Transfer: 7 Personen

31. Mai bis 4. Juni 2016 (Di.-Sa.)

Bergische Trilogie

Achtes Festival Bunte Kirchen im Bergischen Land

Mit jährlich wechselnden Beiträgen aus Kunst, Geschichte, Literatur oder Musik lässt das Festival die Bunten Kirchen mit ihrer Geschichte lebendig werden. An fünf Abenden stellen wir Ihnen diese besonderen Kirchen in ihrer Beziehung zum Bergischen Land und in ihrer Bedeutung für die Region vor. Zugleich wird aber auch die Unterschiedlichkeit und Eigenart einer jeden einzelnen Kirche deutlich.

Die vergleichsweise kleinen und schlichten Kirchen überraschen durch eine farbenprächtige Ausmalung, die zur Bezeichnung „Bunte Kirchen“ geführt hat. Als „stumme Predigt“ dienten die Bilder der Unterweisung der ländlichen Bevölkerung. Welche Kenntnisse haben wir über die wirtschaftliche Situation des Bergischen Landes im Mittelalter? Was ist über die musikalische Gestaltung der Gottesdienste bekannt? Welche Probleme entstehen bei der aktuellen Restaurierung der Wandmalereien? Spirituelle Impulse, kunstgeschichtliche Erläuterungen, musikalische Impressionen und Begegnungen bringen die Botschaften der Kirchen nun wieder zum Klingen.

Zum Festival in den Bunten Kirchen laden wir Sie herzlich ein.

www.bunte-kirchen.de



Fotos: Hans-Georg Schruhl, Maxx Hoenow

Veröffentlichung



Weltgericht und Seelenwaage.

Große Kunst in kleinen Kirchen. Die Bunten Kirchen im Bergischen Land, Verena Kessel, Bensberger Edition 2, Bensberg 2015, 9,50 € (erhältlich in der Thomas-Morus-Akademie).

Ein Projekt von



REGION KÖLN BONN

in Zusammenarbeit mit den

Evangelischen Kirchengemeinden Müllenbach, Wiedenest, Marienhagen, Marienberghausen und Lieberhausen

Gefördert durch die



Bergische Trilogie

31. Mai bis 4. Juni 2016
(Di.-Sa.)

Bunte Kirchen im Bergischen Land

Achtes Festival

Dienstag, 31. Mai 2016, 19.00 Uhr



Verborgenes erschließen

Malereien unter der Tünche in Müllenbach?

Anton Bardenhewer war der Restaurator fast aller mittelalterlichen Wandmalereien, die in der Rheinprovinz ab dem Ende des 19. Jahrhunderts aufgedeckt wurden. Folgerichtig legte er auch die Wandmalereien aller fünf Bunten Kirchen frei. Was entdeckte er unter der Tünche in Müllenbach und was machte er aus den aufgefundenen Resten? Was war bis in die 1950er Jahre in der Kirche zu sehen und warum hat sich davon heute kein noch so kleiner Rest erhalten? Welche Verbindungen gibt es zur westfälisch-romanischen Wandmalerei?

Grußwort

→ Dr. Klaus Tiedeken, Vorstand der Kreissparkasse Köln, Stiftungsvorstand der Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln

Spiritueller Impuls

→ Pfarrer Kai Berger, Marienheide

Kunstgeschichtlicher Impuls

Bildfälschung vor 100 Jahren

Der Pfarrer und der Maler als „Kunstfälscher“

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

Kunstgeschichtlicher Impuls

Verborgene Romanik

Ein übermaltes westfälisches Ausmalungssystem in Müllenbach

→ Dr. Anna Skriver, Kunsthistorikerin, tätig in einem Forschungsprojekt zur westfälisch-romanischen Wandmalerei, Köln

Musik

→ Roger Hanschel, Jazzsaxophon

→ Stefan Horz, Orgel

Mittwoch, 1. Juni 2016, 19.00 Uhr



Zum Lobe Gottes

Tanzdarstellungen in Lieberhausen

Gleich zwei Tanzdarstellungen gibt es in der Kirche von Lieberhausen: den Tanz um das Goldene Kalb und den Tanz der Salome, oder korrekter gesagt: den Moment nach ihrem Tanz. Welche Bedeutung hat der Tanz in der Bibel? Welche gesellschaftliche Rolle hat der Tanz im Mittelalter und wie wird er in den Kirchen dargestellt? Wie stand die Kirche überhaupt zum Tanz und wie steht sie heute dazu?

Grußwort

→ Dr. Wolfgang Isenberg, Direktor der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Spiritueller Impuls

→ Pfarrerin Christa Wülfing, Lieberhausen

Kunstgeschichtlicher Impuls

Der Tanz der Salome

Tanzdarstellungen in Lieberhausen

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

Theologischer Impuls

„Lobt ihn mit Pauken und Tanz, lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel“

Über Grenzen und Möglichkeiten des Liturgischen Tanzes

→ Dr. Nicole Stockhoff, Bischöfliches Generalvikariat Essen, Abteilung Verkündigung und Liturgie

Musik

Canta Orpheo

→ Elisabeth Menke, Gesang

→ Christina Buchsbaum, Harfe

Donnerstag, 2. Juni 2016, 19.00 Uhr



Fremde im Mittelalter

Die Bunte Kirche in Wiedenest

Die Bibel berichtet von zahlreichen Fremden. Eine der prominentesten ist die Königin von Saba, die den weisen König Salomo besucht. In Wiedenest wird der Besuch der Königin von Saba im Hl. Kreuz Zyklus geschildert. Wie zeigt uns der mittelalterliche Maler, dass es sich bei der Königin um eine Fremde handelt? Woher hatte der Maler seine Vorstellung eines Fremden? Gerade Künstler, aber auch Händler, Baumeister, Geistliche, Pilger, Studenten und nicht zuletzt die Herrscher selbst kamen auf ihren Reisen weit herum. Diese Reisen, oft gefährvoll, brachten die Menschen in Kontakt zu Fremdem und Unbekanntem.

Grußwort

→ Prof. Dr. Friedrich Wilke, Stellv. Landrat des Oberbergischen Kreises, Gummersbach

Spiritueller Impuls

→ Pfarrer Michael Kalisch, Wiedenest

Kunstgeschichtlicher Impuls

Die Königin von Saba

Eine Fremde aus Afrika in den Wandmalereien in Wiedenest

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

Historischer Impuls

Fromme Pilger, Fremdlinge und fahrendes Volk

Reisende und Fremde im Mittelalter

→ Dr. Ina Germes-Dohmen, Historikerin, Kempen

Musik

Saphica – Tänze und Phantasien aus dem Alten Europa

→ Martina Kirchhof, Renaissance- und Barock-Viola da Gamba

→ Lutz Kirchhof, Renaissance- und Barockklaute

Freitag, 3. Juni 2016, 19.00 Uhr



Himmliches Paradies

Pflanzendarstellungen in Marienberghausen

Viele Kirchen sind mit gemalten Blumen und Pflanzen im Gewölbe ausgestaltet. Von den fünf Bunten Kirchen sind besonders der Chor und das Querhaus von Marienberghausen mit aufwendigem Pflanzendekor ausgeschmückt. Warum befinden sich die Pflanzen an dieser Stelle der Kirche? Sind sie rein schmückender Dekor oder haben sie noch eine andere Bedeutung? Schauen wir uns die Pflanzen genauer an: Sie sehen auf den ersten Blick alle gleich aus, aber es lohnt ein zweiter Blick.

Grußwort

→ Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Region Köln/Bonn e. V.

Spiritueller Impuls

→ Pfarrer Frank Oschmann, Marienberghausen

Kunstgeschichtlicher Impuls

Das Paradies im Gewölbe

Zu den Pflanzendarstellungen in Marienberghausen

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

Kulturgegeschichtlicher Impuls

Ein Garten Eden

Pflanzennutzung im Mittelalter – Heilkraft, Schutz, Symbolik, Kochen

→ Elisabeth Comes, Gartenarchitektin, Schwerpunkt mittelalterliche Pflanzenverwendung, Weilerswist-Metternich

Musik

→ Prof. Dr. Winfried Böinig, Domorganist Kölner Dom

Samstag, 4. Juni 2016, 19.00 Uhr



Der heilige Johannes

Überraschendes in Marienhagen

In Marienhagen ist der Zyklus der zwölf Apostel dargestellt. Normalerweise nimmt der heilige Johannes darin immer einen der vorderen Plätze ein. Nicht so in Marienhagen, wo er erst an siebter Stelle steht. Die überraschende Lösung für die ungewöhnliche Position wird im Vortrag vorgestellt. Gleichzeitig wird an der Figur des Johannes die hervorragende Qualität der Marienhagener Wandgemälde aufgezeigt, die mit den besten Kölner Malereien der Zeit verglichen werden können. Bestes Indiz dafür: die wunderschönen Locken von Johannes.

Grußwort

→ Pfarrer Jürgen Knabe, Superintendent, Evangelischer Kirchenkreis An der Agger, Gummersbach

Spiritueller Impuls

→ Pfarrerin Christina Paaries, Marienhagen

Kunstgeschichtlicher Impuls

Warum tanzt der heilige Johannes aus der Reihe?

Zur Darstellung des hl. Johannes und den Beziehungen zur Kölner Malerei

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

Kulturgegeschichtlicher Impuls

Apostel, Evangelist, Täufer und Märtyrer

Von den heiligen Hänneschens

→ Dr. Dagmar Hänel, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Landschaftsverband Rheinland

Musik

Mozart, Beethoven und ihren Zeitgenossen

→ Paul Lindenauer, Violine

→ Thomas Palm, Tafelklavier